

## Zielgruppe

Geschäftsführer:innen, Träger und Einrichtungsleitungen sowie Personalverantwortliche und leitende Mitarbeiternde der Personalabteilungen, Dienstplanverantwortliche

## Termin

Dienstag, 11. Juni 2024, 09:15 – 17:00 Uhr  
Anmeldeschluss: 03. Juni 2024  
Kursnummer: O04DOBD1G7

## Kosten

330,00 Euro. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung zugesandt. Verpflegung und Getränke während der Tagung sind inbegriffen.

## Online-Anmeldung unter

[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)  
(Veranstaltungen/Programm/Kirchliche Dienstgeber:innen)

Dort finden Sie auch unsere weiteren Veranstaltungen des Fachbereichs Dienstgeber:innen.

## Andere Anmeldemöglichkeiten

Sekretariat: Katrin Plöger  
Tel. 0231 20605-0; Fax: 0231 2060580  
E-Mail: [katrin.ploeger@kommende-dortmund.de](mailto:katrin.ploeger@kommende-dortmund.de)

Die AGBs, insbesondere zu kurzfristigen Stornierungen und Datenschutz, finden Sie unter [www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de).

## Ansprechpartner

Julian Beck, B. Sc., B. A., M. A.  
Referent für Wirtschaftsethik  
und für Kirchliche Dienstgeber:innen  
Sozialinstitut Kommende Dortmund  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
Mobil: 0172 2784911  
Email: [julian.beck@kommende-dortmund.de](mailto:julian.beck@kommende-dortmund.de)

Titelbild: Gerd Altmann, Pixabay

## Veranstaltungsort

Kommende Dortmund  
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)

## Parkplätze für Gäste

Durch den historischen Torbogen fahren und geradeaus zum Parkplatz am Ende des Geländes.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Dortmund Hbf unterirdisch U41, 45, 47 bis Kampstr. (1. Haltestelle), dann U 43 unterirdisch Richtung Wickede bis Haltestelle Brackel Kirche

Ab Dortmund-Lütgendortmund oder ab Unna mit der S4 bis Haltestelle DO-Brackel

## Veranstalter



Studientag  
für kirchliche Dienstgeberinnen  
und Dienstgeber

## Krankenstand in der Einrichtung minimieren

Personaleinsatz- und Arbeitszeitorgani-  
sation zur Reduzierung sowie  
Bewältigung hoher Krankenstände



Dienstag, 11. Juni 2024  
9:15 bis 17:00 Uhr



## Das Thema

Seit geraumer Zeit steigen die Krankenstände in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen – seit etwa zwei Jahren mitunter dramatisch. Die Herausforderungen bei der Bewältigung hoher unplanbarer Ausfallzeiten sind für viele Einrichtungen enorm. Die Anstrengungen zur Sicherstellung der benötigten Dienstbesetzungen sind erheblich und werden nicht selten von allen Beteiligten als „Besetzungslotterie“ empfunden. Die Dienstplaner:innen sind dabei meist ebenso frustriert wie die betroffenen Kolleg:innen, deren Dienstpläne häufig geändert werden, die „aus dem Frei“ einspringen oder unterbesetzt arbeiten müssen. Auch die Mitarbeitervertretungen sitzen vielfach „zwischen den Stühlen“, wenn sie zwischen den Interessen derjenigen, die häufiger krankheitsbedingt ausfallen, und derjenigen, die häufiger einspringen, vermitteln müssen.

Herkömmliche Lösungsansätze stoßen immer mehr an ihre Grenzen. Zusätzliche Angebote des BEM, Einspringprämien oder „übertarifliche“ Zuschläge für Nacharbeit und Wochenenddienste sind immer seltener erfolgreich. Daher steigt das Interesse an unkonventionellen Ideen, die einen positiven Einfluss auf den betrieblichen Krankenstand versprechen und darüber hinaus an arbeitszeit- und personaleinsatzorganisatorischen Maßnahmen, mit denen die Folgen von Personalausfällen abgemildert werden können.

## Das Ziel des Studientags in Kürze

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über Ansätze zur Reduzierung krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten und zu deren Bewältigung sowie zum Umgang mit Arbeitszeit-Einschränkungen. Erfahrungen mit den einzelnen Maßnahmen werden sowohl anhand verschiedener Praxisbeispiele erläutert als auch durch den Austausch untereinander erörtert.

## Ablauf der Tagung

vorab *Eintreffen und Kaffee*

### 09:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

- Vorstellung der Teilnehmer:innen
- Abfrage der speziell interessierenden Themen

### 09:30 Uhr **Mögliche Ansatzpunkte zur Senkung von Personalausfällen**

- Gute Stimmung, Wahrnehmen des Einzelnen, frühzeitiges Reagieren bei Auffälligkeiten
- Risiken von Scheinerklärungen
- Unterstützung bei der beruflichen Um- oder Neuorientierung
- BGM, Gefährdungsbeurteilungen u.a.

10:45 Uhr *Kaffeepause*

### 11:00 Uhr **Senkung von Personalausfällen durch Anwesenheitsprämien**

- Ab welchem Krankenstand „kippen“ Arbeitszeitsysteme?
- Führen Anwesenheitsprämien zu „Präsentismus“?
- (Kirchen-) rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten
- Praxisbeispiele für direkte und indirekte Anwesenheitsprämien in Geld oder Zeit

12:30 Uhr *gemeinsames Mittagessen anschließend Kaffee*

### 13:30 Uhr **Vermeidung und Umgang mit Arbeitszeit-Einschränkungen**

- Arbeitszeit-Einschränkungen auch als Frühindikator für anderweitige Problematiken
- Risiken falscher Diagnosen bei Nachtschichtuntauglichkeit für die Betroffenen

- Arbeitszeitorganisatorische Lösungsansätze

15:00 Uhr *Pause mit Kaffee und Kuchen*

### 15:30 Uhr **Bewältigung von Krankheitsausfällen**

- Verlässliche Dienstplanung im Gesundheitswesen: Berechtigte Forderung oder Illusion?
- Welcher Krankenstand muss vertreten und im Stellenplan berücksichtigt werden?
- Die aktuellen Trends im Ausfallmanagement: Systematisierung und Individualisierung
- Leistungs-, Einsatz- und Arbeitszeitflexibilität: Aktuelle Praxisbeispiele

16:30 Uhr **Austausch und Diskussion**

17:00 Uhr **Ende des Studientags**

- Möglichkeiten für Feedback

Der Referent behält sich vor, die Reihenfolge und das Themenfeld am Veranstaltungstag individuell geringfügig anzupassen.

## Eigene Erfahrungen

Wenn Sie von eigenen Erfahrungen berichten möchten, sind Sie neben der aktiven Teilnahme herzlich eingeladen, diese auf einer oder zwei Folien vorzubereiten und vorzustellen.

## Der Referent

*Jan Kutscher, Berlin*

Diplom-Psychologe, seit 1991 Arbeitszeitberater und seit 1994 (mit Unterbrechung) Partner bei der *Arbeitszeitberatung Herrmann – Kutscher – Leydecker – Woodruff* sowie der 2006 gegründeten Sparte *Arbeitszeit und Organisation im Krankenhaus*.